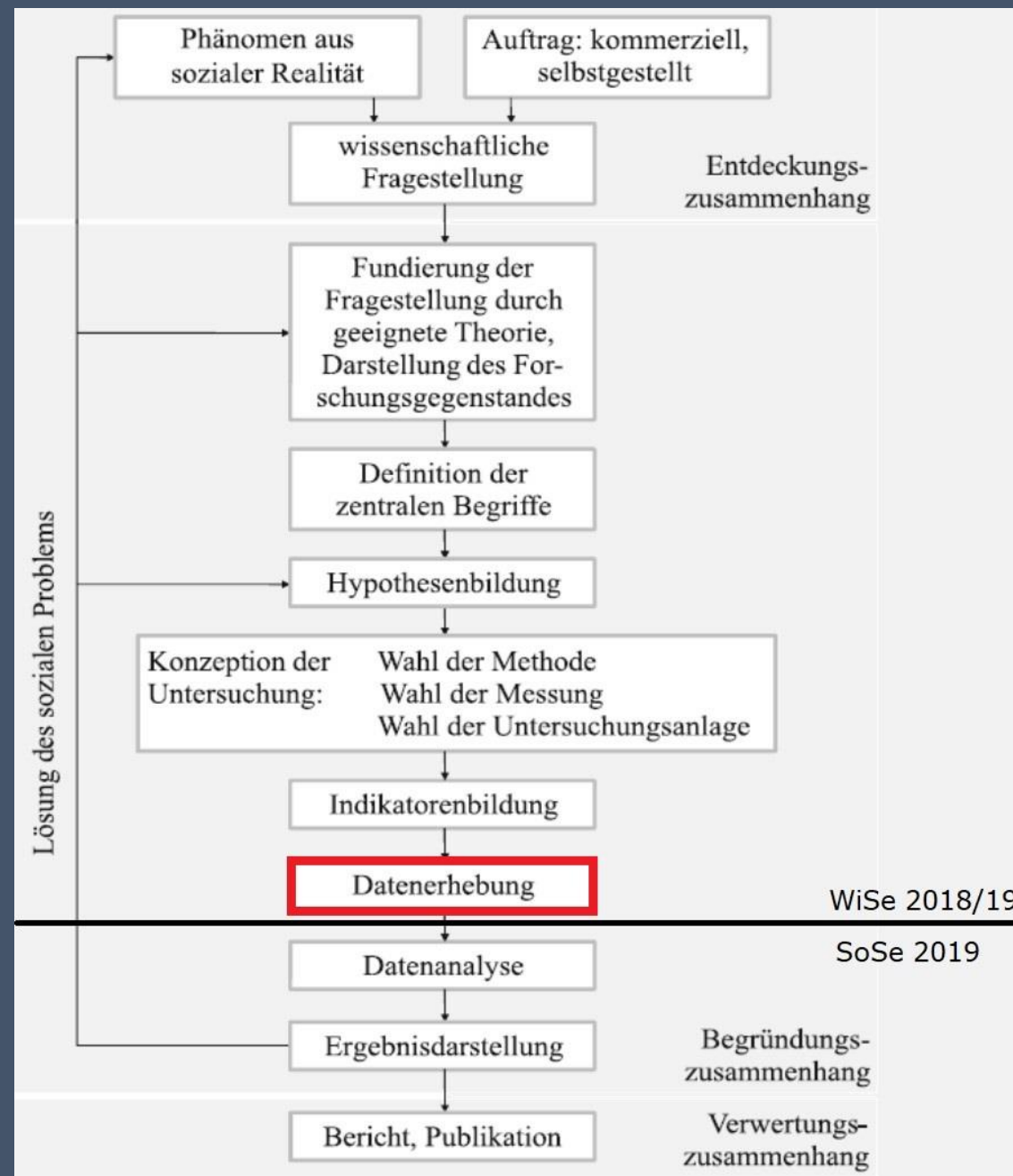


# TUTORIUM DATENERHEBUNG

DIE METHODE DER BEFRAGUNG II

# AGENDA

- Anforderungen an Fragen und Antwortvorgaben
- Direkte vs. Indirekte Fragen
- Trichter-/Filtertechniken
- Arten von Skalen
- Probleme beim Befragen
- Projektarbeit



# ANFORDERUNGEN AN FRAGEN

Fragen sollten

- Verständlich, d.h. hochsprachlich, aber so einfach wie möglich formuliert sein
- In einer sinnvollen Reihenfolge angeordnet sein
- Neutral formuliert sein, d.h. keine emotional geladenen Begriffe enthalten
- Spezifisch statt allgemein formuliert sein
- Jeweils nur einen einzelnen Aspekt abfragen

# ANFORDERUNGEN AN ANTWORTEN

Antwortmöglichkeiten sollten

- Zur Frage passen
- Sich nicht überschneiden
- Erschöpfend sein, d.h. keine sinnvolle Antwort auslassen
- Sich nur auf eine Dimension beziehen

# SCHLECHTE BEISPIELE FÜR ITEMS

Ich bin mit meinem Studium zufrieden.

nie

selten

manchmal

trifft voll und ganz zu

immer

# SCHLECHTE BEISPIELE FÜR ITEMS

„Sind die Schmerzen nachts schlimmer als tagsüber?“

ja       nein

„Haben Sie eine Operation erwogen?“       ja

War während der letzten Wochen Ihr Netflix-Konsum vergleichbar mit dem der anderer Personen in ihrem Alter?

ja       nein

# SCHLECHTE BEISPIELE FÜR ITEMS

Gehen Sie häufig allein ins Kino?

ja       nein

Verfügen Sie über gute Englischkenntnisse und  
Auslandsaufenthalte?

ja       nein



# ANTWORTDIMENSIONEN - BEISPIELE

<b>Antwortdimension</b>	<b>Stärkste Ausprägung</b>	<b>Schwächste Ausprägung</b>
Zustimmung/Ablehnung	Stimme völlig zu	Lehne völlig ab
Häufigkeit	Immer	Nie
Zufriedenheit	Bin völlig zufrieden	Bin völlig unzufrieden
Bewertung	Sehr gut	Sehr schlecht
Vergleich	Viel besser	Viel schlechter
Rangeinteilung	Bestes/wichtigstes Item	schlechtestes/unwichtigstes Item

# DIREKTE VS. INDIREKTE FRAGEN

## Direkte Fragen

- Sprechen den Befragten unmittelbar an
- Sind verbindlicher als indirekte Fragen

## Indirekte Fragen

- Erheben Daten über Umwege
- Werden benutzt, um Distanz zum Befragten zu wahren

# TRICHTER- UND FILTERTECHNIKEN

## Filtertechniken

- Werden verwendet, damit der Befragte nur die Fragen beantworten muss, die ihn tatsächlich betreffen
- Kann man einteilen in
  - Auskoppelungen, bei denen der Befragte Fragen überspringt, die er nicht sinnvoll beantworten kann
  - Gabelungen, bei denen der Befragte abhängig von seiner Antwort eine andere Frage gestellt kriegt (Menge der Fragen bleibt gleich)

# TRICHTER- UND FILTERTECHNIKEN

## Trichtertechniken

- Werden verwendet, um vom Allgemeinen zum Speziellen zu gelangen
- Beispiel:
  1. Nutzen Sie Medien?
  2. Nutzen Sie Social Media?
  3. Nutzen Sie facebook?
  4. Bitte geben Sie an, wie zufrieden Sie mit facebook sind.

# BEISPIEL: TRICHTER- UND FILTERTECHNIKEN

Frage 10: Hören Sie WDR?  ja → weiter mit Frage 11  
 nein → weiter mit Frage 14

Frage 11: Hören Sie das Morgenmagazin?  ja → weiter mit Frage 12  
 nein → weiter mit Frage 14

Frage 12: Hören Sie die Morgenandacht?  ja → weiter mit Frage 13  
 nein → weiter mit Frage 13

Frage 13: Hören Sie die 6 Uhr Nachrichten?  ja → weiter mit Frage 14  
 nein → weiter mit Frage 14

Frage 14: Sehen Sie WDR-Fernsehen?

...

# BEISPIELE FÜR SKALEN

Skalen unterscheiden sich nach

- Der Anzahl an Ausprägungen (fünfstufig, sechsstufig)
- Der Richtung (nur positive Zahlen, auch negative)
- Der Benennung jeder einzelnen Stufe (ja, nein)
- Polarität (unipolar, bipolar)
- Dem Vorhandensein einer „Weiß nicht“-Angabe bzw. einer „Sonstige“-Angabe (ja, nein)

**Tabelle XI.4: Diskrepanzen zwischen Befragung und Beobachtung beim Verkehrsverhalten**

	Befragung		Beobachtung
99 %	Ich benutze immer den Zebrastreifen	88 %	überqueren die Straße nicht neben, sondern auf dem Fußgängerstreifen
88 %	Ich warte stets, bis kein Fahrzeug mehr da ist	78 %	warten tatsächlich Durchfahrt der Fahrzeuge ab
72 %	Ich gebe dem Fahrzeuglenker immer ein Zeichen	10 %	geben tatsächlich dem Fahrzeuglenker ein Zeichen
98 %	Ich bedanke mich stets, wenn mich ein Fahrzeuglenker über die Straße läßt	18 %	bedanken sich tatsächlich beim Kraftfahrer
20 %	Wenn das Lichtsignal am Fußgängerstreifen von Grün auf Rot wechselt, versuche ich noch schnell, auf die andere Straßenseite zu kommen	31 %	betreten auch dann noch den Streifen, wenn das Lichtsignal gerade von Grün auf Rot gewechselt hat

*Aus:* Hürlimann und Hebenstreit (1987). Die Angaben beziehen sich auf ältere Fußgänger.





# PROJEKTARBEIT – ARBEITSPLAN

Datum	Aufgaben
20.11.2018	Themenwahl, Entdeckungszusammenhang, Festlegung des Forschungsgegenstands, untergeordnete Fragestellungen, Hypothesenbildung, Definitionen
27.11.2018	Wahl der Indikatoren, Umsetzung in Items, Skalenwahl, Formatierung des Fragebogens
28.11.2018	Abgabe des Fragebogenentwurfs (für Feedback) bis 23:59
02.12.2018	Abgabe: Konzept + Fragebogen Master bis 23:59
04.12.2018	Abgabe der ausgefüllten Fragebögen, Präsentation zweier Gruppen

# VOKABELN

- Anforderungen an Fragen und Antworten
- Direkte vs. Indirekte Fragen
- Trichter- und Filtertechniken
- Einflüsse auf die Antwort des Befragten

**BIS NÄCHSTE WOCH!**